

## Pressestimmen

„Eren Güvercin, einer der profundesten Kenner der muslimischen Verbände.“ Deniz Yücel, DIE WELT

„Ehrlich und fundiert analysiert Eren Güvercin die Blindstellen der deutschen Islampolitik, von denen es leider noch immer zu viele gibt.“ Cem Özdemir

„Eren Güvercin ist eine der stärksten Stimmen in unserem Land, die für einen liberalen Islam eintreten und die jedem Versuch, den Glauben von Muslimen für politische Zwecke zu instrumentalisieren, eine entschiedene Absage erteilt. Immer wieder bezieht er in der Öffentlichkeit Position gegen ein fehlgeleitetes Religionsverständnis. Als jemand, der die institutionellen Strukturen der Islam-Verbände in- und auswendig kennt, weiß er, wo wir ansetzen müssen, um religiösen Extremisten, die das Miteinander und die Sicherheit in unserem Land bedrohen, in die Schranken zu weisen – und somit auch die freie Religionsausübung für Muslime zu ermöglichen.“ Düzen Tekkal

„Als Kritiker islamischer Verbände und des türkischen Präsidenten hat sich Eren Güvercin viele Feinde gemacht.“ Berliner Zeitung

„Eren Güvercin ist einer der lautesten Kritiker des politischen Islams und gläubiger Muslim.“ Kölner Stadt-Anzeiger

# DITIB und der ferngesteuerte Islam in Deutschland



## Buchvorstellung mit Eren Güvercin

Moderation: Dr. Anke Hoffstadt

## Anschließend Diskussion zur DITIB-Moschee an der Gathe

Es diskutieren mit dem Publikum und dem Autoren:

**Uli Klan**, Armin T. Wegner Gesellschaft

**Dr. Lale Akgün**, ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete (Köln), Vorstandsmitglied des Arbeitskreises „Säkularität und Humanismus in der SPD“

Aufs Podium eingeladen sind auch:

der Vorstand der DITIB Wuppertal Elberfeld

Vertreter:innen demokratischer Parteien

Mitglieder des Dialogbeirats Moschee

Veranstalter:innen:  
Armin T. Wegner Gesellschaft  
Bündnis „Gathe für alle!“

Arbeit und Leben Berg-Mark  
Tacheles e.V.  
Die PARTEI Ratsgruppe Wuppertal

**12.2.2025**

**19:00 Uhr / Alte Feuerwache Wuppertal,**

Gathe 6, 42107 Wuppertal

# Wie weiter mit dem DITIB-Neubau an der Gathe?

## Liebe Nachbarschaft,

wir möchten zu einer weiteren Diskussionsveranstaltung zum Thema „DITIB-Neubau an der Gathe“ einladen.

Für uns ist das Thema mit dem Stadtratsbeschluss vom 6. März 2023 noch nicht erledigt. Auch die Lokalpolitik sollte nicht davon ausgehen, dass der politische Konflikt um den Moschee-Neubau an der Gathe schon vorbei ist. Erst kürzlich gab es eine große öffentliche Debatte um die Graue-Wölfe-Gesten bei der DITIB-Jugendarbeit.

Wir hoffen, dass auch einige Befürworter\*innen und Unterstützer\*innen des DITIB-Projekts den Weg in die Alte Feuerwache finden und mit uns diskutieren werden.

Wir haben zu dieser Veranstaltung selbstverständlich auch den Vorstand der DITIB-Elberfeld, die Mitglieder des „Dialog-Beirat Neubau Moschee“ und die Befürworter\*innen des DITIB-Neubaus aus der SPD, den Grünen und der CDU aufs Podium eingeladen. Bisher gibt es leider noch keine Bereitschaft mitzudiskutieren.

Das bedauern wir ausdrücklich, weil wir mit Eren Güvercin einen ausgesprochenen Islamismus-Experten mit seinem neuen Buch zur DITIB nach Wuppertal eingeladen haben. Zudem dürfen wir in der Diskussion neben Uli Klan von der Armin T. Wegner Gesellschaft die ehemalige Bundestagsabgeordnete Lale Akgün begrüßen. Sie ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises „Säkularität und Humanismus in der SPD“ und hat vor kurzem den Arbeitskreis „Politischer Islam“ (<https://www.ak-polis.de/>) mitgegründet.

Das Thema „Politischer Islam“ auch in Bezug auf die Islamverbände müssen wir sehr ernst nehmen, gerade nach den anhaltenden antisemitischen Ausfällen des Diyanet-Chefs Ali Erbaş in Bezug auf das Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023. Gerade auch nach den fürchterlichen wie unterschiedlich motivierten Anschlägen von Solingen

und Magdeburg. Gerade weil „rechtspopulistische bis rechtsextreme Kräfte das Problem des Politischen Islam zunehmend instrumentalisieren, um muslimen- und fremdenfeindliche Positionen gesellschaftsfähig zu machen“, wie Michael Schmidt-Salomon, der Vorsitzende der Giordano-Bruno-Stiftung auf der Pressekonferenz des „Arbeitskreis Politischer Islam“ vor wenigen Tagen ausführte.

## Lassen Sie uns in eine sachliche Debatte eintreten!

**Bündnis „Gathe für alle!“**

### Güvercin, Eren **DITIB und der ferngesteuerte Islam in Deutschland**

Der Islam ist längst Teil von Deutschland. Doch in vielen deutschen Islamverbänden wie der DITIB wird ein konservatives, nationalistisches und in Teilen islamistisches Weltbild gepflegt. Der Journalist und gläubige Muslim Eren Güvercin zeigt, wie eng diese Organisationen personell und strukturell mit den Regierungen anderer Staaten – allen voran der Türkei und des Iran – verflochten sind und warum das so problematisch ist.

Obwohl nur ein Bruchteil der 5,6 Millionen in Deutschland lebenden Musliminnen und Muslime in den Islamverbänden vertreten sind, gelten diese nach wie vor als zentrale und bequeme Ansprechpartner für die Politik. Der deutsche Muslim Eren Güvercin macht jedoch unmissverständlich klar: Die Einflussnahme ausländischer Regierungen auf diese deutschen Verbände verhindert eine nachhaltige Verwurzelung und echte Integration der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland. Mit seiner Forderung nach einer religionspolitischen Zeitenwende ruft Eren Güvercin dazu auf, um die Herzen und Köpfe der deutschen Musliminnen und Muslime zu kämpfen und sie nicht den demagogischen, ferngesteuerten Umtrieben von DITIB & Co zu überlassen. Denn nur so kann der Islam in Deutschland zu einer wirklichen Bereicherung unserer pluralistischen, liberalen Gesellschaft werden.